Weihnachtsmarkt im Stadtmuseum Bergkamen und verkaufsoffener Sonntag

Weihnachtskrippen, Sterne, Laubsägearbeiten, Zauberlichter, Weihnachtsschmuck, Handarbeiten, Porzellanmalerei, afrikanische Schnitzkunst und vieles andere mehr bietet der traditionelle Weihnachtsmarkt im Stadtmuseum Bergkamen am kommenden Wochenende.



Am Samstag, 10. Dezember von 14 bis 19 Uhr und Sonntag, den 11. Dezember von 11 bis 18 Uhr, laden zahlreiche Stände im Museum wieder zum Stöbern ein. Traditionell findet im Stadtgebiet am 11. Dezember von 13 bis 18 Uhr ein verkaufsoffener Sonntag statt.

Neben dem vielfältigen weihnachtlichen Sortiment bietet das Stadtmuseum außerdem noch weitere interessante Angebote und Aktionen an. Der Tante-Emma-Laden lädt mit Kaffee und Kuchen zum Verweilen an. Hier wird „die gute alte Zeit“ wieder

lebendig. In der Bergbauausstellung warten auf die Besucher frisch gebackene Spekulatius. Die Zeitzeugen der Stadt Bergkamen präsentieren ihr neues Zeitzeugenheft „(M)ein Beruf. Berufe im Wandel der Zeit“. Der Zeitzeugenkreis sowie der Geschichtskreis der Bergleute stehen für Gespräche mit „Jung und Alt“ zu ihren Erfahrungen und Erlebnissen in Bergkamen zur Verfügung. Und auch der Nostalgiekeller des Museums-Fördervereins ist am Samstag (14-18 Uhr) und am Sonntag (11-17 Uhr) geöffnet.



Für die kleinen Museumsbesucher wird ebenfalls einiges geboten. Mit Hilfe einer Druckpresse drucken Kinder weihnachtliche Motive auf Postkarten. Darüber hinaus können sie weihnachtliche Dekorationen und kleine Geschenke für die Familie herstellen. Die Mitmachaktionen – Anmalen von Weihnachtskugeln und Gipsfiguren, Herstellen von Sternen mit Metallicperlen – ist für jedes Alter geeignet.

Vor den Türen des Museums gibt es beim 20. vom SPD-Ortsverein Oberaden organisierten Weihnachtsmarkt auf dem Museumsplatz noch eine Menge mehr zu sehen und zu hören. Ein reichhaltiges Musikprogramm sowie zahlreiche kulinarische Angebote an weihnachtlich geschmückten Buden sorgen für eine intensive Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Auch am Nikolaustag: Zwei Einbrüche in Bergkamen

Nicht der Nikolaus, sondern ungebetene Einbrecher drangen am

Dienstag zwischen 15 Uhr und 18.30 Uhr in ein Reihenhaus Im Sonneneck in Weddinghofen ein. Sie hebelten eine Terrassentür auf und durchsuchten anschließend das Haus. Sie entwendeten Schmuck.

Auch an der Landwehrstraße brachen Unbekannte zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eine Terrassentür eines Einfamilienhauses auf. Die Täter durchsuchten mehrere Räume, Angaben zu möglichem Diebesgut liegen bislang nicht vor.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Tödlicher Unfall auf dem Ostenhellweg



Vermutlich aus gesundheitlichen Gründen verlor am Dienstagabend ein 68-jähriger Pkw-Fahrer aus Lünen auf dem Ostenhellweg in Rünthe die Kontrolle über sein Auto, dass er in Höhe des ev. Friedhofs auf die andere Straßenseite gegen einen Baum lenkte. Der 68-Jährige erlag noch am Unfallort seinen schweren Verletzungen. Seine Frau, die ihn als Beifahrerin begleitete, verletzte sich leicht. Sie wurde in ein Krankenhaus gebracht.

Ein Toter bei einem Wohnungsbrand in Werne – 170 Rettungskräfte aus dem gesamten Kreis Unna im Einsatz

Am Dienstagnachmittag kam ein 74-jähriger Mann bei einem Wohnungsbrand in Werne ums Leben. Ein weiterer Mann erlitt bei einem Rettungsversuch Verletzungen durch eingeatmete Rauchgase. Weitere 16 Bewohner konnten unverletzt aus dem Gebäude gerettet werden. Dazu standen zu Spitzenzeiten rund 170 Einsatzkräfte zur Verfügung.



Fotos: Feuerwehr Werne

Um 16:34 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Werne per automatische Brandmeldung zu einem Brand in der Ottostraße in Werne alarmiert. Da der Löschzug 1 (Stadtmitte) gerade von einem Einsatz in der Marga-Spiegel-Schule zurückgekehrt war, hier hatte ein auf seine Eltern wartendes Kind einen Druckknopfmelder ausgelöst, konnte der Löschzug unmittelbar wieder ausrücken und war schnell vor Ort. Ein Feuerwehrkamerad, der in der Nachbarschaft des Brandortes wohnt, empfing die ersteintreffenden Kräfte bereits mit der Information, dass es in einem privat vermieteten Gebäude neben

dem Seniorenzentrum St. Antonius brenne und dort noch eine Person in einem Pflegebett liege.

Eine Ersterkundung ergab eine Zugangsmöglichkeit von der Rückseite, da die Wohnung ebenerdig durch eine Terrassentür erreichbar war. Ein mit der Erkundung verbundener Rettungsversuch scheiterte ebenso wie ein bereits zuvor gestarteter Rettungsversuch durch einen Hausbewohner, da der Raum bereits vollständig verraucht war und das Bett im Vollbrand stand. Der Ersthelfer wurde mit einer Rauchgasintoxikation ins Werner Krankenhaus eingeliefert.



Rettungskräfte aus dem gesamten Kreis Unna waren am Dienstag in Werne im Einsatz.

Während ein Löschangriff aufgebaut wurde, konnte das Feuer mit einem Pulverlöscher klein gehalten werden. Gleichzeitig wurde Vollalarm für die Stadt Werne gegeben und das Stichwort auf „Feuer_4“ erhöht.

Wesentliche Maßnahmen erstreckten sich anschließend auf die Evakuierung des mehrstöckigen Gebäudes, in dem 18 Parteien gemeldet waren. Aufgrund der zu erwartenden Zahl an Betroffenen und möglicherweise Verletzten, wurden seitens der Rettungsleitstelle die vorgeplanten Maßnahmen bei einem Massenanfall von Verletzen eingeleitet und überörtliche Rettungskräfte zur Einsatzstelle beordert. Für diese wurde ein Bereitstellungsraum am Autohaus Schmidt in Betrieb genommen.

Der Leitende Notarzt konnte mit Personal der Freiwilligen Feuerwehr Werne eine Sammelstelle einrichten und die geretteten Hausbewohner sichten. Da einerseits die Brandwohnung geschlossen blieb (Löschangriff über die Terrasse) und die Brandschutzeinrichtungen im Haus einem sehr hohen Standard entsprechen, konnten alle Hausbewohner durch das rauchfreie Treppenhaus ins Freie geführt und an die Sammelstelle übergeben werden.



Der Einsatz konnte seitens der Feuerwehr mit der Übergabe an die Kriminalpolizei, die die Ermittlungen zur Brandursache unmittelbar aufgenommen hatte, gegen 18:30 Uhr beendet werden. Durch einen Bedienfehler bei der Neukonfiguration der Brandmeldeanlage seitens eines Servicetechnikers wurde der LZ 1 um 18:36 Uhr nochmals zur Einsatzstelle alarmiert, konnte jedoch schnell Entwarnung geben.

Im Einsatz waren alle Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Werne mit ca. 70 Einsatzkräften sowie Polizei und Kriminalpolizei mit mehreren Fahrzeugen. Neben dem Rettungsdienst und dem Notarzt aus Werne wurden 27 weitere „weiße“ Rettungsmittel aus den umliegenden Städten alarmiert. Darunter die Städte Hamm, Kamen, Unna (inkl. Rettungsdienstzug Kreis Unna), Ascheberg, Lüdinghausen und Lünen, so dass in Spitzenzeiten ca. 170 Einsatzkräfte zur Verfügung standen.

Küchenbrand macht fünfköpfige Familie in Rünthe obdachlos – Eltern und Kinder wurden verletzt

Der Brand in einer Wohnung im Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses an der Straße „Im Stollen“ in Rünthe am Mittwochmorgen hat eine fünfköpfige Familie obdachlos gemacht. Die Eltern und die drei Kinder wurden mit dem Verdacht auf Rauchvergiftung in ein Krankenhaus gebracht.



Fotos: Ulrich Bonke



Die Löschgruppe Rünthe, Oberaden, Overberge und Heil wurden am Mittwoch gegen 6.06 Uhr alarmiert. Zunächst hieß es, ein Altenheim würde brennen. Tatsächlich war das Feuer in der Küche der Obergeschosswohnung im Gebäude der UKBS ausgebrochen. Die genaue Brandursache konnte bisher noch nicht ermittelt werden. Die Feuerwehr vermutet, dass das Feuer von einem Energieträger, möglicherweise vom Herd oder der Kaffeemaschine, ausgegangen ist. Es hatte sich dann schnell auf die Küchenmöbel ausgebreitet. Dabei ist auch Kunststoff verbannt. Der Ruß hatte sich dann in der Wohnung verteilt, sodass die Feuerwehr davon ausgeht, dass die Wohnung erstmal nicht wieder genutzt werden kann.

Zum Haushalt der betroffenen Familie gehörten auch einige Tier. Eine Katze, die in Panik ausgebüxt war, konnten die Feuerwehrleute wieder einfangen. Ein Kaninchen wurde zum Tierarzt gebracht.



LionsClub BergKamen öffnet das 7. Fenster des Adventskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Mittwoch, 7. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Neuhoff Einrichtungen	Warengutschein im Wert von 100,00 EUR	1865
Weinhaus Schulte	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1430
CSP Fahrzeugaufbereitungs-Zentrum	Luxuspaket Innen/Außen, Wert 179,00 EUR	146
brumberg Fachmärkte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	1607
brumberg Fachmärkte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	1014
Reiselädchen	Reisegutschein im Wert von 20,00 EUR	29

Kleiner Dreh zurück an der Gebührenschraube: Mustermanns sparen im kommenden Jahr 41,10 Euro

Die sogenannte „zweite Miete“ wird in Bergkamen nach den Vorstellungen der Verwaltung etwas günstiger werden. Nachdem die GSW bereits angekündigt hatten, den Gaspreis zu senken und den Strompreis stabil zu halten, präsentierte am Dienstag der 1. Beigeordnete Dr. Hans Joachim Peters seine Planungen für die Müll-, Abwasser- und Straßenreinigungsgebühren.



Erster Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters (l.) und der Leiter des Baubetriebshofs Stefan Polplatz.

Demnach gibt die berühmte Bergkamener vierköpfige Familie Mustermann, die in einem Einfamilienhaus wohnt, 180 Kubikmeter Frischwasser verbraucht, eine versiegelte Fläche von 120 Quadratmeter abrechnet und über eine jeweils 120-Liter fassende grüne und graue Tonne verfügt, hierfür im kommenden Jahr 41,10 Euro oder 2,07 Prozent weniger aus. Zusammen mit der Grundsteuer ist das insgesamt immer noch ein stolzer Betrag von 1943,65 Euro.

Im Einzelnen: Die Müllgebühren bleiben für die grüne und graue Tonne stabil bei 339,50 Euro. Die Straßenreinigungsgebühr sinkt um 3,53 Prozent. Wie Dr. Peters und der Leiter des Baubetriebshofs Stefan Polplatz erklärten, seien dafür der milde Winter und der günstige Preis für Diesel verantwortlich.

Eine Senkung um 3,92 Prozent gibt es auch bei den Abwassergebühren. Mit 970,80 Euro im kommenden Jahr für die Familie Mustermann gehört Bergkamen aber immer noch zu den Teuersten in NRW. Hauptgrund für die Senkung der Abwassergebühr ist die „Abwassergebührenhilfe“ des Landes, die rund 60 Städten und Gemeinden zukommt. Bergkamen erhält aus diesem Topf in diesem Jahr rund 333.000 Euro und im kommenden Jahr 366.000 Euro.

Das letzte Wort wird hier allerdings der Bergkamener Stadtrat in seiner Sitzung am 15. Dezember haben, der die Gebühren noch beschließen muss.

Der Bergkamen-Infoblog und die Werbung

Der eine oder andere hat es sicherlich bemerkt: Auf dem „Bergkamen-Infoblog“ befindet sich seit einigen Tagen mehr Werbung.

Was wir bisher über die wenigen Anzeigen eingenommen haben, hatte gerade gereicht, unsere reinen Betriebskosten für Servernutzung, Versicherungen etc. zu decken. Wir wollen aber künftig den Leuten, die für uns unterwegs sind, um für uns zu schreiben und zu fotografieren, eine Aufwandsentschädigung zahlen. Bisher waren sie unentgeltlich unterwegs, hatten aber trotzdem Aufwendungen für Fahrten und für die von ihnen eingesetzte Technik.

Da Bergkamen, was Online-Werbung betrifft, ein sehr schwieriges Pflaster ist und wir auch keine Marketing-Experten sind, haben wir uns entschlossen, uns sogenannten Affiliate-Systemen anzuschließen. Über sie halten wir den Kontakt zu seriösen Online-Shops. Die entsprechenden Anzeigen befinden sich jetzt auf unserer Internetseite.

Wir sind natürlich auch Lokalpatrioten. Wir meinen, dass Einkäufe weitestgehend in Geschäften vor Ort erledigt werden sollten. Allerdings sind wir auch nicht weltfremd: Es gibt viele Menschen, die im Internet einkaufen, und leider gibt es auch nicht alles, was das Herz begehrt, in Bergkamener Läden. Beispielsweise gibt es unseres Wissens nach vor Ort keinen Ticket-Shop.

Deshalb die Bitte: Wenn Internet-Einkäufe in den von uns beworbenen Shops anstehen, dann wäre es schön, wenn zuerst auf die Anzeige auf unsere Seite geklickt wird. Es gibt dann eine Weiterleitung zu dem Shop.

Für diese so getätigten Einkäufe erhalten wir eine sogenannte Werbemittelentschädigung. Wir hoffen, dass im Laufe der Zeit die

Einnahmen so hoch sind, dass die Mitarbeit am Infoblog nicht mehr „umsonst“ ist.

Bürgersprechstunde der Bezirksbeamtin Beate Kohlhas in der Barbara-Apotheke



Bezirksbeamtin Beate Kohlhas

Der Bezirksdienst der Polizei bietet im Dezember eine Bürgersprechstunde in Bergkamen-Weddinghofen an. Am Montag, 12. Dezember, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr, hat Beate Kohlhas als zuständige Bezirksbeamtin in der Barbara Apotheke, Schulstraße 45, ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Bürger.

Streit um eine „Kleinigkeit“:

32-Jähriger verblutete nach einem Stich in die Schulter

Am vergangenen Samstagabend wurde in Dortmund-Scharnhorst ein 32-jähriger Mann in seiner Wohnung getötet. Zwei Tage später wurden der mutmaßliche Täter zusammen mit einer Frau gefasst, die bei einer Vernehmung durch die Polizei die Tat eingeräumt haben

Hausbewohner hatten die Polizei am 3. Dezember gegen 22:15 Uhr alarmiert. Der 32-jährige Dortmunder wurde sofort durch Rettungskräfte ins Krankenhaus verbracht, erlag dort aber seinen Verletzungen. Die Täter flüchteten zunächst. Die Obduktion des Opfers hat ergeben, dass der 32-Jährig nach einem Stich in die Schulter verblutete. Diese Verletzung war todesursächlich, da die Verletzung einer Vene zu einem erheblichen Blutverlust geführt hatte.

Am Montagabend wurden gegen 21:00 Uhr zwei Tatverdächtige unter Einsatz von Spezialkräften des Polizeipräsidiums Dortmund vorläufig festgenommen. Es handelt sich um eine 23-jährige Dortmunderin und einen 22-jährigen Dortmunder.

Der 22-jährige Dortmunder hat nach seiner Festnahme angegeben, dass er sich gemeinsam mit der 23-jährigen Frau bei dem 32-Jährigen in der Wohnung aufgehalten habe. Es sei wegen einer Kleinigkeit zu einer Auseinandersetzung mit dem später Getöteten gekommen. Dieser habe mehrfach auf ihn, den Beschuldigten, eingeschlagen und trotz mehrfacher Aufforderung nicht von ihm abgelassen. Um sich hiergegen zu wehren, habe er einmal mit einem Messer auf den 32-Jährigen eingestochen, wobei er diesen nicht habe töten wollen. Er habe unmittelbar nach dem Stich noch versucht, dem Getöteten zu helfen.

Die 23-Jährige hat diese Angaben bestätigt. Sie will nach eigenen Angaben versucht haben, die beiden Männer zu trennen.

Die 23-Jährige wurde aus dem Polizeigewahrsam entlassen.

Gegen den 22-Jährigen liegt ein Haftbefehl des Amtsgerichts Herford vor. Er wurde in eine Justizvollzugsanstalt überführt.

„Rollende Zeitbombe“ auf der A1 aus dem Verkehr gezogen – Es war ein ehemaliger Lkw der Polizei

Beamte der Autobahnpolizei haben vor einigen Tagen wohlmöglich schlimmeres auf der A1 in Fahrtrichtung Bremen verhindert, als ein Lkw mit Anhänger ordnungswidrig überholte. Was die Polizisten dann jedoch bei der Kontrolle feststellten, war selbst für die erfahrenen Beamten nicht alltäglich.



Der rollende Riese war in einem katastrophalen Zustand! Die Lenkeinrichtung war komplett defekt. Die sogenannte Schubstange ließ sich mit bloßer Muskelkraft bewegen und noch schlimmer, der Hauptrahmen, der Hilfsrahmen und die Querträger waren stark durchgerostet. Auf gut deutsch zusammengefasst: Der Lkw war kurz davor zusammenzufallen.



Die Lenkung des Lkw bestand eigentlich nur noch aus

Rost.

Ironischerweise war der Lkw nach Angaben des Fahrers in Süddeutschland früher einmal in der Jugendverkehrsschule der Polizei Ausbildungsgegenstand. „Jetzt ist nur noch eine rollende Gefahr übrig geblieben“, so die Autobahnpolizei.

Die Weiterfahrt wurde natürlich verboten. Ein Bußgeld sowie ein Punkt in Flensburg gab es für den Fahrer.